

|                                                                          |                                 |                       |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|
| <b>Stadt</b>                                                             | <b>11.11.2015<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Schulausschuss</b> |
| <b>Oberhausen</b>                                                        | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>  |
| <b>9. Sitzung des Schulausschusses</b>                                   |                                 |                       |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                       |

#### **Anwesende:**

Herr Wolfgang Große Brömer  
 Herr Hubert Cordes  
 Herr Horst Wolter  
 Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck  
 Herr Thomas Krey  
 Herr Ulrich Real  
 Herr Stephan Bramorski  
 Herr Christian Benter  
 Frau Simone-Tatjana Stehr  
 Herr Hans-Josef Tschärke  
 Frau Marita Wolter  
 Herr Matthias Wissing  
 Frau Gundula Hausmann-Peters  
 Frau Sandra Gödderz  
 Herr Andreas Blanke  
 Frau Andrea-Cora Walther  
 Frau Regina Boos  
 Frau Anja Kösling  
 Frau Maren Großenbrink  
 Herr Johannes Thielen  
 Herr Lühr Koch  
 Herr Philipp Kolb  
 Herr Immanuel Schuler  
 Herr Ernst-Otto Pater Slood

#### **Verwaltung**

Frau Elke Münich  
 Herr Klaus Gohlke  
 Herr Thomas Dabels  
 Herr Hendrik Detmers  
 Herr Ulrich Hinz  
 Frau Sabine Janclas  
 Frau Dr. Ute Jordan-Ecker  
 Herr Günter Lippke  
 Herr Hartmut Nebel  
 Frau Ulrike Schöpfung-Nastoll  
 Frau Regina Scholz  
 Frau Angelika Schulte-Ortbeck

#### **Gäste**

|                                                                                                                    |                                 |                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>                                                                                        | <b>11.11.2015<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Schulausschuss</b> |
|                                                                                                                    | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>  |
| <b>9. Sitzung des Schulausschusses</b><br><b>Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                       |

**Tagesordnung:**

**I. ÖFFENTLICHER TEIL**

**1 Kenntnisnahmen**

- 1.1 Einbringung des Bildungsplans 2016 bis 2020  
Vorlage: M/16/1195-01
- 1.2 Aktivitäten des zweiten Jugendparlaments und Planung der Wahl des dritten Jugendparlaments 2016  
Vorlage: M/16/1104-01
- 1.3 Einrichtung einer Hol- und Bringzone an der Postwegschule  
Vorlage: M/16/1156-01
- 1.4 Sachstandsbericht über notwendige Baumaßnahmen in öffentlichen Gebäuden, insbesondere Schulen, zur Umsetzung der Inklusion  
Vorlage: M/16/1169-01

**2 Mitteilungen der Verwaltung**

|                                                                          |                                 |                       |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|
| <b>Stadt</b>                                                             | <b>11.11.2015<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Schulausschuss</b> |
| <b>Oberhausen</b>                                                        | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>  |
| <b>9. Sitzung des Schulausschusses</b>                                   |                                 |                       |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                       |

Vor Beginn der Sitzung wird von Eltern betroffener Schulen ein Statement zum Erhalt der Schulen vorgebracht. Herr Große Brömer erwidert hierauf, dass man erst am Anfang eines Prozesses stehe und in der heutigen Sitzung keine Entscheidung getroffen wird. Er erklärt im Namen aller Fraktionen, dass gemeinsam mit den Schulleitungen im Interesse der Kinder und der Bildung entschieden werden wird.

Er eröffnet sodann um 15:18 Uhr die 9. Sitzung des Schulausschusses und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Dr. Rösner sowie seitens der Auftraggeber des Gutachtens Frau Kirschner und die Herren Clasen und Arnold.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Wegen der kurzfristig vor Beginn der Sitzung erstellten Niederschrift der vergangenen Sitzung wird die Feststellung der Niederschrift i. S. d. § 19 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen auf die nächste Sitzung des Schulausschusses verschoben.

## **I. ÖFFENTLICHER TEIL**

### **1. Kenntnisnahmen**

#### **1.1. Einbringung des Bildungsplans 2016 bis 2020 Vorlage: M/16/1195-01**

Einleitend führt Frau Münich aus, dass über kaum ein Thema so leidenschaftlich diskutiert wird wie über Bildung. Bildung verspricht dem einzelnen sozialen Aufstieg und wird häufig als Universallösung beschworen für viele Herausforderungen, die unsere Gesellschaft bewältigen muss: z.B. den demografischen Wandel, den Wandel zur Wissensgesellschaft, die Überwindung der Kluft zwischen Arm und Reich, die Integration von Flüchtlingen, die Umsetzung der UN Behindertenkonvention - Inklusion- die internationale Wettbewerbsfähigkeit.

Entsprechend groß sei das Spektrum der Erwartungen und Forderungen an die Lehrer und Lehrerinnen, an die Schüler und Schülerinnen, an die Politik und auch an die Verwaltung.

Die Erwartungen und Forderungen an den Bildungsplan sind breit gefächert:

Der Bildungsplan soll

- mehr als messen-wiegen-zählen sein
- ein qualitativer Bildungsplan sein
- aufzeigen, wie die Bildungslandschaft in den kommenden Jahren in Oberhausen aufgestellt sein wird.

Frau Münich verweist auf die Ziele die der Bildungsplan verfolgt:

- Das Schulangebot für die Schüler und Schülerinnen in Oberhausen soll bedarfsgerecht sein
- Die Schulstandorte sollen den Anforderungen von heute und morgen entsprechen - Medienausstattung, NW Räume, Differenzierungsräume, Ganztagsräume
- Die Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Partnern - Z.B. Jugendhilfe, Sport, Kultur, Medienzentrum, Schulberatungs- und Erziehungsberatungsstellen sind weiter zu entwickeln

|                                                                          |                                 |                       |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|
| <b>Stadt</b>                                                             | <b>11.11.2015<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Schulausschuss</b> |
| <b>Oberhausen</b>                                                        | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>  |
| <b>9. Sitzung des Schulausschusses</b>                                   |                                 |                       |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                       |

Der Bildungsplan beinhaltet fünf Bestandteile:

- Gutachten des Herr Dr. Rösner
- Ergebnisse der Elternbefragung
- Dokumentation der Info-Werkstätten
- Anlagepaket mit Schulprofil und Gebäudesteckbriefen
- Begleitvorlage.

Sodann erläutert Frau Kirschner die Beteiligung der GPA an der Entwicklung des Bildungsplanes. Schulpolitik ist ursächliche Angelegenheit der Kommune. Durch die Teilnahme am Stärkungspakt erhält die Kommune Beratung in verschiedenen Angelegenheiten durch die GPA. Bei Prüfung der Gebäudeprofile hat die GPA einen Sanierungs- und Anpassungsstau festgestellt. Aufgrund der angespannten Haushaltslage kann entweder wenig Geld für alle Schulen bereitgestellt werden oder ein zielgerichtetes und zukunftsfähiges Schulkonzept unterstützt werden. Die hierfür entwickelten Handlungsstrategien werden in dem vorliegenden Bildungsplan vorgestellt.

Herr Dr. Rösner berichtet, dass der Bildungsplan kein konkreter Vorschlag ist. Letztlich hat die Politik, beraten durch die Verwaltung, zu entscheiden. In seiner weiteren Darstellung führt er u. a. aus, dass Bedarf und Bestand auseinander klaffen, je kleinteiliger die Betrachtung erfolgt. Er verweist darauf, dass Grundschulen idealerweise 3zünftig ausgerichtet sein sollen. Schulorganisatorische Maßnahmen dürfen jedoch nicht zu einer Verschlechterung der Bildungslandschaft führen.

Er bedankt sich abschließend bei der Verwaltung und der GPA für die Zusammenarbeit und wünscht der Politik eine konstruktive Beratung.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich Vertreterinnen und Vertreter aller Fraktionen und Gruppen. Hierbei wird fehlende Wertschätzung im Vorfeld der Workshops bemängelt und die Aktualität der Gebäudesteckbriefe wird in Frage gestellt.

Hinsichtlich notwendiger Investitionen teilt Herr Hinz mit, dass hierzu keine Pauschalaussage getroffen werden kann. Vielmehr sind die Kosten für jedes Gebäude individuell zu ermitteln.

Parteiübergreifend wird vorgetragen, Schulleitungen und Elternvertreter zum Bildungsplan zu hören und die Rückmeldungen auszuwerten. Es wird an alle Beteiligten appelliert, die Gespräche ernst zu nehmen, um so fraktionsübergreifende Entscheidungen zu erhalten.

Zur Zeitschiene teilt Frau Münich mit, dass der Bildungsplan eine abschließende Beratung in der Sitzung des Schulausschusses am 27.04.2016 finden soll.

Herr Große Brömer weist abschließend noch auf fehlende Textpassagen in der Vorlage zu den Themenfeldern Theater, Musikschule und Stadtbibliothek hin, die auch noch zur Niederschrift genommen werden sollen. Ebenso soll der Folienvortrag der GPA der Niederschrift beigelegt werden.

|                                                                          |                                 |                       |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|
| <b>Stadt</b>                                                             | <b>11.11.2015<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Schulausschuss</b> |
| <b>Oberhausen</b>                                                        | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>  |
| <b>9. Sitzung des Schulausschusses</b>                                   |                                 |                       |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                       |

**1.2. Aktivitäten des zweiten Jugendparlaments und Planung der Wahl des dritten Jugendparlaments 2016  
Vorlage: M/16/1104-01**

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass neue Vorsitzende des Jugendparlamentes Maren Piunno, stellvertretender Vorsitzender Chris Höppner ist.

Zu der Anregung von Frau Stehr, Vertretern des Jugendparlamentes in allen Ausschüssen Antrags- und Rederecht einzuräumen, teilt Herr Detmers mit, dass derzeit im Jugendparlament diskutiert wird, für welche Ausschüsse ein Rederecht eingefordert werden soll.

Nach dem Hinweis von Herrn Große Brömer, dass mit der Vorlage eine überzeugende Darstellung der Aktivitäten des JuPa gelungen ist, nimmt der Schulausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

**1.3. Einrichtung einer Hol- und Bringzone an der Postwegschule  
Vorlage: M/16/1156-01**

Frau Janclas ergänzt die Vorlage, dass durch die Einrichtung der Hol- und Bringzonen widerrechtliches Abstellen von Fahrzeugen vor der Schule vermieden werden soll.

Frau Stehr regt an, die Einrichtung von Hol- und Bringzonen auch auf andere Schulen auszuweiten und widerrechtliches Halten und Parken an den Schulen zu überprüfen.

Durch Frau Oberste-Kleinbeck wird hierzu angemerkt, dass auch zukünftig widerrechtlich im Bereich der Schulen geparkt wird, wenn die Vergehen nicht geahndet werden. Eine dauerhafte Änderung wird nur durch regelmäßige Verhängung von Bußgeldern herbeizuführen sein.

Die Vorlage wird anschließend durch den Schulausschuss zur Kenntnis genommen.

**1.4. Sachstandsbericht über notwendige Baumaßnahmen in öffentlichen Gebäuden,  
insbesondere Schulen, zur Umsetzung der Inklusion  
Vorlage: M/16/1169-01**

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

**2. Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

|                                                                          |                                 |                       |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>                                              | <b>11.11.2015<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Schulausschuss</b> |
|                                                                          | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>  |
| <b>9. Sitzung des Schulausschusses</b>                                   |                                 |                       |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                       |

Herr Große Brömer beendet den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses.

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Große Brömer  
Vorsitzender

Nebel  
Schriftführer